

## Ringelnatz, Joachim: Frucht-Zucht-Frucht (1908)

- 1     Bananen, Melonen, Ananas – –.
- 2     Alle Früchte haben etwas –
- 3     Frei gesagt: Unanständiges,
- 4     Etwas Nuditätes an sich.
- 5     Darüber freue ich mich.
- 6     Denn das ist etwas Unbändiges.
- 7     Instinktiv oder auch bewußt
- 8     Haben wir alle daran unsre Lust.
  
- 9     Aber die darüber erschreckt sind,
- 10    Sich entrüsten und jemand verklagen,
- 11    Denen wollen wir andere sagen,
- 12    Daß wir schon lang nicht mehr a.A. gelect sind.
- 13    Und das muß – wenn auch nur theoretisch –
- 14    Immer mal wieder auf Erden geschehn.
- 15    Sonst werden wir Mehlbrei und hyperästhetisch
- 16    Und werden rot, wenn wir Pfirsiche sehn.

(Textopus: Frucht-Zucht-Frucht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42936>)